Sachverhalt 1:

Mike, Sarah und Lea sind beste Freunde. Sie gehen durch „dick und dünn“. Kein Wunder, dass alle drei auf frischer Tat bei einem Diebstahl im Baumarkt erwischt werden. Am Ende des Ermittlungsverfahrens erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage gegen alle drei vor dem Einzelrichter. Nachdem die Akte bei Ihnen eingeht legen Sie diese den zuständigen Sachbearbeiter vor.

**Aufgaben:**

1. Geben Sie den/die mögliche/n Fachbereich/e an wo die Akte landen kann.
2. Erläutern Sie unter Bezug auf die jeweilige Vorschrift, die Zuständigkeit des Amtsgerichtes. (§)
3. Geben Sie die Zuständigkeit des entsprechenden Spruchkörpers wieder.
	1. Wann ist dieser zuständig? (§)
	2. Nennen Sie das Registerzeichen.
4. Welche Verfügung trifft der zuständige Sachbearbeiter als erstes?
	1. Warum verfügt er dies?

Im Zwischenverfahren stellt der Richter fest, dass Lea bereits vor kurzem rechtskräftig Verurteilt wurde. Gegen Sarah, die nur Mitgelaufen ist, möchte der Richter gegen eine Auflage von 500 EUR vorläufig einstellen. Gegen Mike stellt er den hinreichenden Tatverdacht fest.

**Aufgaben:**

1. Welche Einstellung kommt im Fall von Lea in Betracht? (§)
	1. Handelt es sich dabei um eine vorläufige oder endgültige Einstellung?
2. Erläutern Sie die Wirkung der Einstellung für Sarah?
	1. Was sollte passieren, wenn Sarah die Auflage nicht erfüllt?
3. Welche Entscheidung ergeht gegen Mike?
	1. Welches Mittel nutzt der Richter dafür?
	2. Auf welche Besonderheit müssen Sie dabei achten? (§)

Im nachfolgenden Hauptverhandlungstermin gesteht Mike alles. Dabei entlastet er deutlich Sarah und Lea. Beide sind jedoch auch als Zeuginnen geladen, ebenso der zuständige Sachbearbeiter der Polizei.

**Aufgaben:**

1. Geben Sie den chronologischen Ablauf der Hauptverhandlung wieder.
2. Welche Zeugen bekommen welche Belehrungen und warum? (§)

**Sachverhalt 2:**

Lukas bekommt sein Leben nicht mehr in den Griff. Besonders nicht nachdem er den Drogen verfallen ist. Sein momentaner Lebensunterhalt besteht aus Diebstahlstaten. Zudem muss er auch seine Sucht befriedigen. Nun wird er in der S-Bahn ohne Ticket festgestellt. Bei dem Versuch Personalien zu bekommen, fängt er an wie wild um sich zu schlagen sodass die Polizei anrücken muss. Bei der Festnahme am Tatort leitet die Staatsanwaltschaft ein Verfahren ein. Am Ende des Ermittlungsverfahrens stellt die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag. Die Akte geht bei Ihnen auf die Geschäftsstelle ein. Nachdem Sie die Akte vorlegen stellt der Richter einen hinreichenden Tatverdacht fest.

**Aufgaben:**

1. In welchen Fachbereich landet die Sache?
2. Geben Sie das amtsgerichtliche Registerzeichen wieder.
3. Welche Voraussetzungen müssen für die Verfahrensweise welche die Staatsanwaltschaft möchte vorliegen? (§)
4. Welche Entscheidung trifft der Richter im Zwischenverfahren? (§)
5. Welche Eintragungen in der Fachanwendung müssen Sie vollziehen? Beschreiben Sie wie Sie dabei vorgehen.

Der Strafbefehl kommt zu Ihnen auf die Geschäftsstelle zurück mit dem Vermerk: „Empfänger unbekannt verzogen“. Auch die nachgehende Verfügung des Richters verläuft Ergebnislos. Von Lukas fehlt jede Spur.

**Aufgaben:**

1. Bearbeiten Sie den Posteingang! (Beschreiben Sie dabei Ihre Arbeitsschritte)
2. Wie heißt die „nachgehende Verfügung“ auf die in dem Fall Bezug genommen wird?
3. Welche Entscheidung trifft der Richter nun?
	1. Was bedeutet dies für Lukas?

Lukas taucht nach einem Jahr überraschender Weiße wieder auf. Nachdem der Strafbefehl erfolgreich zugestellt werden konnte legt Lukas den entsprechenden Rechtsbehelf ein. In der Verhandlung gibt er an selber von den Ticketkontrolleuren geschlagen worden zu sein.

**Aufgaben:**

1. Innerhalb welcher Frist kann Lukas seinen Rechtsbehelf einlegen?
	1. Wie heißt der Rechtsbehelf?
2. Welche Schritte in der Fachanwendung müssen Sie nun vollziehen?
3. Welche vorsorgliche Zeugenbelehrung bekommen die Ticketkontrolleure? (§)